

Preis=Erhöhung der Schul=Anschauungsbilder.

Seit Jahren haben wir, die unterzeichneten Schulbildverleger, die Notwendigkeit einer Preiserhöhung infolge der immer höher gewordenen Bilderhonorare, Arbeitslöhne und Rohmaterialien empfunden, haben aber immer geglaubt, von einer allgemeinen Erhöhung der Preise absehen zu sollen.

Die gegenwärtigen Verhältnisse, die ständig zunehmende Steigerung der Herstellungs- und Vertriebskosten zwingen nunmehr die Unterzeichneten, eine Preiserhöhung ihrer einzelnen Schulbilder-Sammlungen mit Wirkung ab 15. August d. J. eintreten zu lassen, die sie durch Rundschreiben, Aufdrucke und sonstige Publikationsmittel noch bekanntgeben werden.

Die Unterzeichneten sind der Überzeugung, daß der Buch- und Lehrmittelhandel diese Erhöhungen freudig begrüßen wird, indem ihm durch die Preiserhöhungen erhöhter Verdienst gegen früher zufließt, und auch Schule und Publikum werden die Notwendigkeit der Preiserhöhung ohne weiteres verstehen.

Vor dem 15. August d. J. einlaufende Bestellungen werden noch zu den alten Preisen ausgeführt.

Wir bitten, von Vorstehendem Kenntnis nehmen zu wollen.

C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

J. F. Schreiber, Gßlingen und München.

F. C. Wachsmuth, Leipzig,

zugleich im Namen von Verlegern im neutralen Auslande.